



BEDIENUNGSANLEITUNG



Interpreter System IS 6

1. SICHERHEIT UND UMWELT	4
1.1 SICHERHEIT	4
1.2 UMWELT	4
2. BESCHREIBUNG	4
2.1 EINLEITUNG	5
2.2 LIEFERUMFANG	5
2.3 OPTIONALES ZUBEHÖR	6
2.4 ZENTRALE	7
2.4.1 VORDERSEITE	7
2.4.2 RÜCKSEITE	8
2.5 SPRECHSTELLEN	10
2.5.1 OBERSEITE	10
2.5.2 RÜCKSEITE	12
2.5.3 SEITENANSICHT	12
2.6 SERVICE – SPRECHSTELLE	13
2.6.1 OBERSEITE	13
2.6.2 RÜCKSEITE	14
2.6.2.1 KOPFHÖRER	14
2.6.2.2 LAUTSTÄRKEREGLER	14
2.6.2.3 IN / OUT	14
2.7 HÖR-SPRECH-GARNITUR	14
3. INBETRIEBNAHME	15
3.1 ANSCHLUß DES ORIGINALS	15
3.2 ANSCHLUß DER DOLMETSCHERSPRECHSTELLEN	15
3.2.1 MAXIMALE KABELLÄNGEN	15
3.3 ANSCHLUß DER SERVICESPRECHSTELLE	16
3.3.1 MAXIMALE KABELLÄNGE	16
3.4 ANSCHLUß VON EXTERNEN GERÄTEN	16
4. BETRIEB	16
4.1 EINSCHALTEN	16
4.2 AUSSCHALTEN	16
4.3 BEDIENUNG DER ZENTRALE	16
4.3.1 ORIGINALSPRACHE BEEINFLUSSEN	16
4.3.2 EMPFINDLICHKEIT DER MIKROFONE DER SPRECHSTELLEN	16
4.3.3 LED – ANZEIGEN	17
4.3.4 PEGELANZEIGEN	17
4.4 BEDIENUNG DER DOLMETSCHERSPRECHSTELLEN	17
4.4.1 AUSGANGS - KANALWAHL	17
4.4.1.1 CHANNEL B	17
4.4.1.2 CHANNEL A	17
4.4.1.3 INTERRUPT A	17
4.4.2 AUFSCALTEN DER SPRECHSTELLE	18
4.4.3 SERVICE CALL	18
4.4.4 ABHÖREN	18
4.4.5 KLANGEINSTELLUNG	18
4.4.6 HÖR-SPRECH-GARNITUR	18
4.5 BETRIEB MIT SERVICESPRECHSTELLE	19
4.5.1 SERVICE	19
4.5.2 INTERRUPT A	19
5. REINIGUNG	19
6. FEHLERBEHANDLUNG	20

7. ANHANG	21
7.1 KABELBELEGUNGEN	22
7.1.1 IS6CAXX, ANSCHLUßKABEL FÜR SPRECHSTELLE.....	22
7.1.2 IS6CACPxx, ANSCHLUßKABEL FÜR ZUTEILUNGSPULT.....	22
8. BLOCKSCHALTBILDER	23
8.1 ZENTRALE.....	23
8.2 SPRECHSTELLE.....	24
8.3 TISCHNETZTEIL	25
8.4 SERVICESPRECHSTELLE.....	25
8.5 HÖR-SPRECH-GARNITUR	25
9. TECHNISCHE DATEN	26
9.1 ZENTRALE IS6CU	26
9.2 DOLMETSCHERSPRECHSTELLE IS6IU.....	27
9.3 TISCHNETZTEIL IS6PS1	27
9.4 SERVICESPRECHSTELLE IS6CP	28
9.5 HÖR-SPRECH-GARNITUR IS6HS01	28
10. COPYRIGHT	29
11. CE – ERKLÄRUNG	30
12. NOTIZEN	30
13. DOKUMENTENVERSION	31

1. Sicherheit und Umwelt

1.1 Sicherheit

1. Schütten Sie keine Flüssigkeit auf die Geräte und lassen Sie keine sonstigen Gegenstände durch die Lüftungsschlitze in die Geräte fallen.
2. Die Anlage darf nur in trockenen Räumen eingesetzt werden.
3. Alle Geräte dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet, gewartet und repariert werden. Im Inneren der Gehäuse befinden sich keinerlei Teile, die vom Laien gewartet, repariert oder ausgetauscht werden können.
4. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Zentrale, ob die auf dem mitgelieferten Netzgerät angegebenen Betriebsspannung der Netzspannung am Einsatzort entspricht.
5. Betreiben Sie die Zentrale ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzgerät IS6PS1 oder mit einer Spannung von 24 bis 36 V DC. Andere Stromarten und Spannungen könnten das Gerät ernsthaft beschädigen!
6. Brechen Sie den Betrieb der Anlage sofort ab, wenn ein fester Gegenstand oder Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen sollte. Ziehen Sie in diesem Fall sofort das Netzkabel aus der Steckdose und lassen Sie das Gerät von unserem Kundendienst überprüfen.
7. Ziehen Sie das Netzkabel bei längerer Nichtverwendung aus der Steckdose. Bitte beachten Sie, das bei angestecktem Netzgerät die Zentrale nicht vollständig vom Netz getrennt wird, wenn Sie es ausschalten.
8. Stellen Sie die Geräte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z.B. Radiatoren, Heizungsrohren, Verstärkern, usw. auf und setzen Sie sie nicht direkter Sonneneinstrahlung, starker Staub- und Feuchtigkeitseinwirkung, Regen, Vibrationen oder Schlägen aus.
9. Verlegen Sie zur Vermeidung von Störungen bzw. Einstreuungen sämtliche Leitungen, speziell die der Mikrofoneingänge, getrennt von Starkstromleitungen und Netzleitungen. Bei Verlegung in Schächten oder Kabelkanälen achten Sie darauf, die Übertragungsleitungen in einem separaten Kanal unterzubringen.
10. Reinigen Sie die Geräte nur mit einem feuchten, aber nicht nassen Tuch. Ziehen Sie unbedingt das Netzkabel vorher aus der Steckdose! Verwenden Sie keinesfalls scharfe oder scheuernde Reinigungsmittel sowie keine, die Alkohol oder Lösungsmittel enthalten, da diese den Lack sowie die Kunststoffteile beschädigen könnten.
11. Achten Sie beim Anstecken der Verbindungskabel darauf, das die Stifte der Stecker nicht verbogen werden - wenden Sie keine Gewalt an (Kurzschlussgefahr!).

1.2 Umwelt

1. Das Netzgerät IS6PS1 nimmt auch bei ausgeschaltetem Gerät Strom auf. Um Energie zu sparen, ziehen Sie daher das Netzkabel von der Netzsteckdose ab, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
2. Wenn Sie die Geräte verschrotten, trennen Sie Gehäuse, Elektronik und Kabel und entsorgen Sie alle Komponenten gemäß den dafür geltenden Entsorgungsvorschriften.

2. Beschreibung

2.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause STEMIN entschieden haben. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, **bevor Sie das Gerät benützen**, und bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

2.2 Lieferumfang

Kontrollieren Sie bitte, ob die Lieferung jede der von Ihnen bestellten Komponenten in der von Ihnen bestellten Menge enthält. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!

Blockschaltbilder und PIN – Belegungen von Kabeln befinden sich im Anhang.

1. IS6CU, Zentrale



2. IS6PS1, Netzgerät 70W mit separatem Netzkabel



3. IS6IU, Dolmetschersprechstelle 6-tlg.



4. Poppschutz, im Lieferumfang der Sprechstelle enthalten



5. IS6CAxx, Anschlusskabel für Dolmetschersprechstellen



IS6 CA02	2	Meter Kabellänge
IS6 CA05	5	Meter Kabellänge
IS6 CA10	10	Meter Kabellänge
IS6 CA15	15	Meter Kabellänge
IS6 CA20	20	Meter Kabellänge

6. Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

2.3 Optionales Zubehör

1. IS6CP, Service – Sprechstelle



2. IS6CACPxx, Anschlusskabel für Service – Sprechstelle



IS6CACP01	1	Meter Kabellänge
IS6CACP03	3	Meter Kabellänge
IS6CACP05	5	Meter Kabellänge
IS6CACP10	10	Meter Kabellänge
IS6CACP15	15	Meter Kabellänge
IS6CACP20	20	Meter Kabellänge
IS6CACP30	30	Meter Kabellänge

3. IS6HS01, Hör – Sprech – Garnitur



4. KH01, Kopfhörer, MONO



5. IS6TC1, Transportkoffer für Zentrale und 2 Sprechstellen

IS6TC2, Transportkoffer für 6 Sprechstellen



2.4 Zentrale

Das Interpreter System IS 6 ist eine kompakte Dolmetscher-Zentrale entsprechend dem internationalen Standard ISO2603. Die Interpreter System Central Unit **IS6CU** versorgt bis zu 6 Dolmetscherkabinen, wobei pro Dolmetscherkabine maximal 3 Dolmetschersprechstellen einer Sprache angeschlossen werden können. Die interne Audio – Matrix verwaltet das Originalsignal, die 6 Fremdsprachen und den Rücksprechkanal vom Dolmetscher zum Veranstaltungsvorsitzenden. Die Bedienelemente sind komfortabel und praxisnah ausgelegt, sie umfassen alle benötigten Funktionen. Das Bedienpersonal wird durch zahlreiche Anzeigen eindeutig über den Betriebszustand der Dolmetscheranlage informiert.

Der Originaleingang kann über einen Vorregler allen gängigen Line – Pegeln angepasst werden, sowie über den Hauptregler den aktuellen Erfordernissen entsprechend in der Lautstärke verstellt werden.

Die Bedienelemente zur Verwaltung der Dolmetschersprechstellen (Sprachen) sind mit einem Lautstärkereglern sowie mit einer Kanalbelegungsanzeige, einer Aktiv – Anzeige und einer Anzeige zur Information über die Benutzung des Rücksprechkanals ausgestattet. Weiterhin sind 8 Aussteuerungsanzeigen zur Kontrolle der Audio-signale vorhanden.

Das Konferenzsystem IS 6 von STEMIN im 19" - 1HE - Gehäuse bietet hervorragende Audioqualität und ist dank Einkabeltechnik rasch und einfach zu installieren. Die Spannungsversorgung wird über ein externes Tischnetzgerät, IS6PS1, hergestellt.

2.4.1 Vorderseite



INPUT ORIGINAL



Hier kann die Lautstärke der Originalsprache den aktuellen Erfordernissen angepasst werden. Höhen und Tiefen können getrennt geregelt werden.

INTERPRETER-BOOTH 1...6



Die Bedienelemente zur Verwaltung der Dolmetschersprechstellen (Sprachen) sind mit einem Lautstärkereglern sowie mit einer Kanalbelegungsanzeige, einer Aktiv – Anzeige und einer Anzeige zur Information über die Benutzung des Rücksprechkanals ausgestattet.

PEGEL- ANZEIGE ORIGINAL



Aussteuerungsanzeige zur Kontrolle des Original – Eingangspiegels.

PEGEL- ANZEIGE CHANNEL 1...6



Aussteuerungsanzeigen zur Kontrolle der 6 Sprachkanälen. Bei nicht aufgeschalteten Kanälen wird die Originalsprache angezeigt. Die Anlage sollte so gepegelt werden, dass die Pegelspitzen die gelbe „0dB“ – LED aufleuchten lassen, die rote „+3dB“ – LED jedoch nicht mehr.

PEGEL-ANZEIGE SERVICE

Aussteuerungsanzeige zu Kontrolle des Rücksprechkanals.

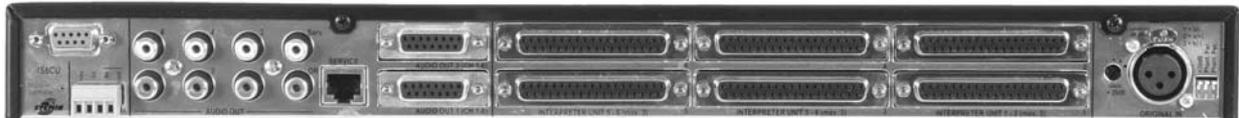
POWER

Mit dem Wippschalter wird die Zentrale ein- („I“) und ausgeschaltet („O“). Wird die Zentrale eingeschaltet, leuchtet die grüne LED „ON“ auf. Dies geschieht mit einer gewissen Zeitverzögerung, während der die interne Spannungsversorgung stabilisiert wird.

Dies ist kein Netzschalter! Wir empfehlen daher das zugehörige Netzgerät an einen Stromkreis mit Ein/Ausschalter anzuschließen. Diesen Ein/Ausschalter können Sie als Hauptschalter für die ganze Anlage verwenden.

Die LED „**ERROR**“ leuchtet rot auf, wenn die Sicherung der Hauptplatine defekt ist, eine der internen Sicherungen für die Sprechstellenanschlüsse anspricht oder wenn von einer der angeschlossenen Sprechstellen eine Störmeldung kommt.

Hinweise zur Behebung möglicher Fehler finden Sie im Kapitel „6. Fehlerbehandlung“

2.4.2 Rückseite**DC INPUT**

Hier wird wahlweise das mitgelieferte Tischnetzteil IS6PS1 oder eine andere Spannungsquelle mit 24 - 36VDC angeschlossen. Die maximale Stromaufnahme kann bis zu 8A betragen.

Es ist darauf zu achten, daß die Anschlüsse 0V und GND gebrückt sind.

STEUERUNG EXTERN

Hier kann eine Information an die Dolmetschersprechstellen weitergeleitet werden um dort z.B. eine LED leuchten zu lassen.

PIN – Belegungen sind im Anhang zu finden.

AUDIO OUT (Cinch)

Zusätzlicher, unsymmetrischer Ausgang für Original, Kanal1 – 6 und Service und zum Anschluss kanalselektiver Aufzeichnungsgeräte (Mehrkanal), wie z.B. Win RECX aus dem Hause STEMIN.

SERVICE

Hier können bis zu zwei optionale Servicesprechstellen IS6CP angeschlossen werden. Dazu hat jede IS6CP rückseitig 2 Buchsen, um ein Durchschleifen der Anschlussleitung (CAT5) zu erleichtern. Mit der Servicesprechstelle können Schaltzustände angezeigt oder ausgelöst werden und „Service – Calls“ der Dolmetscher zu Gehör gebracht werden.

PIN – Belegungen sind im Anhang zu finden.

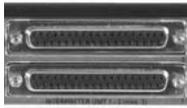
AUDIO OUT (SubD)



Zwei SubD – Anschlüsse zum Abhören von Original und Kanal1 – 6 (symmetrisch). Beide Buchsen sind intern parallel verbunden. Es ist auch ein direkter Anschluss von Abhörverstärkern möglich.

PIN-Belegungen sind im Anhang zu finden.

INTERPRETER UNIT 1...6



Hier können pro Kanal bis zu 3 Dolmetschersprechstellen angeschlossen werden. Wobei nur die erste Sprechstelle einer Kabine direkt mit der Zentrale verbunden wird, alle weiteren Sprechstellen werden seriell hintereinander angeschlossen.

PIN – Belegungen sind im Anhang zu finden.

ORIGINAL IN



Der Originaltoneingang kann über einen Vorregler allen gängigen Line – Pegeln angepasst werden.

Mit dem DIP-Schalter „+20dB“ können Eingangssignale mit geringem Pegel um +20dB angehoben werden. Mit dem schwarzem Trimpotentiometer kann die Vorverstärkung nochmals um +20dB vergrößert werden, wodurch Eingangssignale von -40dBu bis 0dBu verarbeitet werden.

Wenn Phantomspannung für ein Kondensatormikrofon benötigt wird, müssen die beiden DIP-Schalter „Phant.Pwr.“ umgelegt werden.



- 1 = Schirm
- 2 = Audio a (+)
- 3 = Audio b (-)

2.5 Sprechstellen

Das mikroprozessorgesteuerte Interpreterpanel IS6IU wurde für jeweils einen Simultan-Dolmetscher entwickelt. Pro Dolmetscherkabine können bis zu 3 Sprechstellen angeschlossen werden, wobei sich Mikrofone innerhalb einer Kabine gegenseitig austasten, so dass immer nur ein Mikrofon je Kabine aufgeschaltet ist. Über die eingebaute Mikrofon – Lautsprecher – Kombination oder über ein separat anschließbares Headset können die Signale abgehört und der ausgewählte Kanal besprochen werden.

Alle Bedienelemente sind funktionell angeordnet, so dass die Sprechstelle intuitiv bedient werden kann. Zusätzlich sind die einzelnen Bereiche gut strukturiert und optisch durch Linien abgetrennt. Linksseitig sind alle Elemente zu finden, die für das Abhören notwendig sind. Lautsprecher, Lautstärke-, Höhen- und Tiefenregler sowie eine Relay -Taste mit Wahlschalter zum Aktivieren der Abhörkanäle.

Das Kanalvorwahlfeld rechtsseitig angeordnet, bietet die Kanalwahltasten mit Kontroll- und Belegt – Anzeige für den A- und B – Kanal, ein Display für die Anzeige des aktiven Kanals sowie eine Umschalttaste für die A – B – Kanalauswahl.

Die Mikrofontaste mit Großflächen – LED, zur optischen Rückmeldung des aufgeschalteten Mikrofons, sowie die Mute- (Räusper-) und Service Call – Taste sind zentral angebracht, da sie am häufigsten bedient werden.

Der Schwanenhals des Mikrofons ist das empfindlichste Teil der Sprechstelle, er darf nicht über 90° hinaus gebogen werden, da dies zu seiner Zerstörung führen würde.

Um Popgeräusche - die durch Explosivlaute wie p oder t entstehen - zu verhindern, sollte immer mit dem mitgelieferten Poppschutz (Akustik-Schaumstoff am Mikrofon) gearbeitet werden.

2.5.1 Oberseite



HEADSET ON



Wird an der linken Seite der Sprechstelle ein Headset, bzw. das Mikrofon der Headset – Garnitur angesteckt, erkennt die Sprechstelle dieses und bringt eine gelbe LED zum Leuchten.

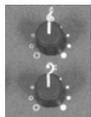
LAUTSTÄRKE KOPFHÖRER / HEADSET:



Mit dem Regler kann die Lautstärke des Kopfhörers, bzw. des Headsets einstellen.

LAUTSTÄRKE LAUTSPRECHER

Mit dem Regler kann die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt werden.

HÖHEN- UND TIEFENREGLER

Höhen und Tiefen können separat eingestellt werden. Die Einstellungen wirken sich sowohl auf den Lautsprecher, als auch auf den Kopfhörer aus.

KANAL WAHLSCHALTER

Mit der Relaytaste aktiviert man das Abhören des Kanals, der mit dem Wahlschalter eingestellt ist. Ist ein Kanal eingeschaltet, der nicht besprochen wird, ist die Originalsprache zu hören.

MIKROFON – TASTE

Mit der Mikrofontaste schaltet man die Sprechstelle ein. Angezeigt wird dies durch eine Großflächen LED und dem roten Leuchtring am Mikrofon.

RÄUSPER – TASTE

Durch die Cough – Taste wird das Mikrofon kurzzeitig stumm geschaltet, die LED's zur Anzeige der Sprechbereitschaft erlöschen solange die Taste gedrückt wird.

RUFTASTE

Mit der Service Call – Taste (nach ISO 2603) kann eine Signalisierung zum Techniker abgesetzt werden. Bei Verwendung einer optionalen Service – Sprechstelle können dem Techniker oder dem Diskussionsvorsitzendem Mitteilungen gemacht werden.

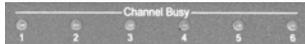
KANALWAHL - TASTEN

Mit der Taste „Channel A“ schaltet man die Sprechstelle auf den fest vorgegebenen Kanal. Die Taste „Channel B“ gibt einem die Möglichkeit, mit den oberhalb angebrachten Vorwahltasten den Kanal frei einzustellen.

In der 7-Segment Anzeige wird der mit den Vorwahltasten eingestellte Kanal angezeigt. Wird vom Techniker der Kanal zwangsweise eingestellt, leuchtet im Display ein „A“ für Automatik.

VORWAHLTASTEN FÜR DEN B – KANAL

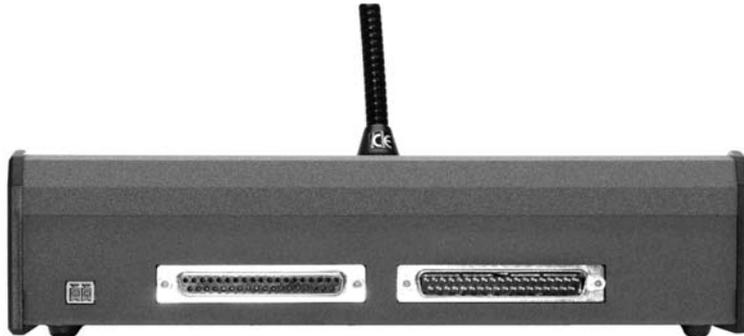
Mit den Vorwahltasten kann im B-Kanal Betrieb der zu besprechende Kanal selbst festgelegt werden. Zur Signalisierung leuchtet in der entsprechenden Taste eine gelbe LED. Im Display wird der Kanal angezeigt. In der Zentrale wird ebenfalls mittels einer LED der besprochene Kanal angezeigt. Je nach Konfiguration der Sprechstelle ist es möglich die Kanalauswahl wieder auszuschalten (Standard) oder aber es kann nur zwischen den Kanälen gewechselt werden.

BELEGT – ANZEIGE

Mittels den roten Belegt – LED's werden die bereits besprochenen Kanäle angezeigt.

2.5.2 Rückseite

Auf der Rückseite der Sprechstelle sind die Anschlüsse von der Zentrale, bzw. zu weiteren Sprechstellen der gleichen Kabine. Außerdem ist ein Anschluss für eine optionale Bedientaste mit LED vorhanden.

**2.5.3 Seitenansicht****KOPFHÖRERBUCHSE**

Wird an die 3,5mm Klinkenbuchse ein Kopfhörer angeschlossen, schalten sich die eingebauten Lautsprecher der Sprechstelle automatisch stumm. Da bei Betrieb mit einem Kopfhörer keine Rückkopplung zu erwarten ist, wird das Kopfhörersignal nicht stummgeschaltet, wenn das eigene Mikrofon eingeschaltet wird.

MIKROFONBUCHSE

Wird an die 3,5mm Klinkenbuchse das Mikrofon eines Headsets angeschlossen, schaltet das eingebaute Mikrofon ab und der Leuchtring des Mikrofons erlischt. Zusätzlich leuchtet die gelbe LED der Headset – Erkennung auf.

2.6 Service – Sprechstelle

Die Servicesprechstelle IS6CP kommuniziert direkt mit der IS6 Zentrale um Schaltzustände anzuzeigen und auszulösen sowie um „Service – Calls“ der Dolmetscher zu Gehör zu bringen. Dadurch erweitert sich der Bedienungskomfort der IS6 Zentrale erheblich.

Wenn die IS6CP bei einem Techniker aufgestellt wird, so können die Dolmetscher z.B. technische Notrufe absetzen. Wird die Servicesprechstelle beim Vorsitzendem einer Diskussionsveranstaltung aufgestellt, so können Anfragen wie z.B. langsameres oder deutlicheres Sprechen und die Bitte um das Wiederholen eines Satzes ausgegeben werden. Weitere, denkbare Anwendungsfälle für diesen Rücksprechkanal sind z.B. eine Art „Saaldienerruf“ für Erfrischungsgetränke o.ä.

Eingehende „Service – Calls“ der Dolmetscher werden verstärkt und am eingebauten Lautsprecher des IS6CP ausgegeben. Die Hörlautstärke lässt sich an der Geräterückseite mittels Drehregler einstellen. Dort befindet sich auch ein 3,5mm Klinken – Kopfhöreranschluss. Dieser schaltet bei Benutzung den Lautsprecher stumm.

Es können bis zu zwei Servicesprechstellen an einer Zentrale betrieben werden. Dazu hat jede IS6CP rückseitig 2 RJ45 – Buchsen, um ein Durchschleifen der Anschlussleitung (CAT5) zu erleichtern.

2.6.1 Oberseite



BETRIEBSBEREITSCHAFTSANZEIGE



Die grüne LED leuchtet, wenn die Servicesprechstelle Betriebsspannung hat.

SERVICE – TASTE



Mit der Service – Taste kann ein Information an die Zentrale und somit auch nach außen oder an die einzelnen Dolmetschersprechstellen (je nach Konfiguration der Zentrale) weitergeleitet werden. Die rote LED in der Taste leuchtet, wenn entweder die Taste betätigt wird oder wenn von außen ein Signal ankommt.

SERVICE CALL



Eingehende „Service Calls“ werden nicht nur akustisch, sondern auch optisch mittel einer großflächigen LED angezeigt.

BASIC FLOOR



Mit der IS6CP kann man mittels der Funktion „Basic Floor“ (Interrupt A) die Dolmetschersprechstellen auf die ihnen zugeordneten Sprechkanäle zwangszuweisen.

ERROR – LED

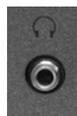


Die Störmeldungsanzeige zeigt alle Störmeldungen der Zentrale und der Dolmetschersprechstellen an.

2.6.2 Rückseite



2.6.2.1 Kopfhörer



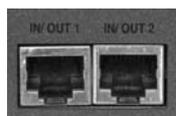
Hier kann ein optionaler Kopfhörer mit 3,5mm Klinkenstecker angeschlossen werden.

2.6.2.2 Lautstärkeregler



Mit dem Drehregler kann die Lautstärke des Lautsprechers und des Kopfhörers eingestellt werden.

2.6.2.3 IN / OUT



Hier wird das CAT5 – Verbindungskabel zur Zentrale, bzw. zur zweiten Service-sprechstelle angeschlossen.

2.7 Hör-Sprech-Garnitur



Bei der IS6HS01 handelt es sich um eine Hör-Sprech-Garnitur mit Elektretmikrofon. Das geringe Gewicht erlaubt eine lange Nutzungsdauer, speziell bei Verwendung durch Dolmetscher.

Das Mikrofon wird an einem voll flexiblen Kunststoffschwanenhals geführt und kann somit individuell ausgerichtet werden. Der Neigungswinkel kann zudem über ein Drehgelenk an der linken Hörmuschel eingestellt werden. Zum besseren Transport wird das Mikrofon über den Kopfhörer geklappt und erreicht somit ein geringes Staumaß.

Die IS6HS01 verfügt über einen Stereokopfhörer. Die offene Bauweise ermöglicht dem Benutzer auch während der Kopfhörer getragen wird, Umgebungsgeräusche wahrzunehmen.

Die Ohrmuscheln sind schaumstoffgepolstert, der Kopfbügel ist in weiten Bereichen feinrastend einstellbar. Durch die einseitige Kabelführung ist für bequemes Handling gesorgt.

Durch die lange Anschlussleitung gewinnt der Benutzer ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit. Die Anschlussstecker sind verwechslungssicher farblich markiert und mit entsprechenden Symbolen versehen.

3. Inbetriebnahme

Bevor Sie die Anlage einschalten, schließen Sie alle Komponenten der Zentrale an und kontrollieren Sie, ob die an Ihrem Netzgerät angegebene Netzspannung mit der Netzspannung am Einsatzort übereinstimmt. Der Betrieb des Netzgerätes an einer anderen Netzspannung wird zu Schäden an ihrem Gerät führen.

Es wird davon ausgegangen, dass alle Sprechstellen aufgestellt sind und alle benötigten Anschlüsse für die Zentrale zur Verfügung stehen. Im Einzelnen sind das die Stromversorgung, alle Tonsignale, die Verbindungskabel zu den Sprechstellen und, falls vorhanden, die optionale Servicesprechstellen.

3.1 Anschluss des Originals

Der Eingang für den Originalton befindet sich als XLR – Einbaubuchse auf der Rückseite des Gerätes. Die Höhe des Eingangssignals kann zwischen -40dBu und $+/-0\text{dBu}$ liegen und wird mittels eines Drehreglers und eines DIP-Schalters an die Zentrale angepasst.

3.2 Anschluss der Dolmetschersprechstellen

Die Sprechstellen werden an der Zentrale mit einem 37-poligen SubD – Kabel verbunden. Die Stecker und Buchsen dieser Verbindungskabel sind zwar 1 zu 1 verbunden, jedoch bestimmte Leitungen paarweise verdreht. Um Störungen zu vermeiden, verwenden Sie daher bitte nur original STEMIN-Kabel.

3.2.1 Maximale Kabellängen

Um fehlerfrei arbeiten zu können, braucht eine an die Zentrale angeschlossene Dolmetschersprechstelle eine Betriebsspannung von mindestens 18V. Dadurch ergibt sich, abhängig von der Betriebsspannung der Zentrale, eine maximal zulässige Kabellänge. Ausgehend vom mitgeliefertem Netzteil IS6PS1, das eine Betriebsspannung von 30V erzeugt, ist eine Kabellänge von 100 Metern möglich.

Wenn in einer Dolmetscherkabine mehrere Sprechstellen installiert werden sollen, wird die nächste Sprechstelle einfach mit einem 2 Meter langem Kabel an der vorherigen Sprechstelle angeschlossen.

Werden größere Kabellängen benötigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an STEMIN.

3.3 Anschluss der Servicesprechstelle

Die Servicesprechstelle wird mittels CAT5 Kabel mit der Zentrale verbunden.

Das DS1CAxx ist ein 8-poliges CAT5+ Kabel, beidseitig RJ45 mit SFTP und 1zu1 Verbindung.

Es können bis zu zwei Servicesprechstellen an einer Zentrale betrieben werden. Dazu hat jede IS6Cprückseitig 2 RJ45 – Buchsen, um ein Durchschleifen der Anschlussleitung (CAT5) zu erleichtern.

3.3.1 Maximale Kabellänge

Auch die Servicesprechstelle benötigt eine Betriebsspannung von mindestens 18V. Bei einer Betriebsspannung von 30V des mitgelieferten Netzteiles IS6PS1 ergibt sich eine maximale Kabellänge zur letzten Servicesprechstelle von 30 Metern.

3.4 Anschluss von externen Geräten

Schalten Sie die Zentrale am Hauptschalter aus, bevor Sie externe Geräte anschließen.

Über die zwei 15-poligen SubD – Buchsen können die 6 möglichen Sprachen und die Originalsprache abgehört werden. An den SubD – Buchsen stehen die Signale trafosymmetrisch zur Verfügung.

An den Cinch – Buchsen können die 6 Sprachen und die Originalsprache asymmetrisch abgehört werden.

4. Betrieb

4.1 Einschalten

Wenn Sie die Zentrale an einen schaltbaren Stromkreis angeschlossen haben, schalten Sie diesen ein.

Stellen Sie den Schalter „POWER“ auf „ | „, um die Zentrale einzuschalten.

Die grüne LED „ON“ leuchtet erst nach ca. 3 Sekunden auf, während dieser Phase initialisiert sich die Zentrale und stabilisiert ihre interne Spannungsversorgung. Unter Umständen können während der Initialisierungsphase mehrere LED's aufleuchten, dies ist normal.

4.2 Ausschalten

Stellen Sie zum Ausschalten der Zentrale den Schalter „POWER“ auf „ 0 “. Das Netzgerät IS6PS1 nimmt auch bei ausgeschaltetem Gerät Strom auf. Um Energie zu sparen ziehen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose ab. Wenn Sie die Zentrale an einem schaltbaren Stromkreis betreiben, schalten Sie bitte auch diesen aus.

4.3 Bedienung der Zentrale

4.3.1 Originalsprache beeinflussen

Mit den Drehreglern „INPUT ORIGINAL – Volume, Bass und Treble“ kann eine prinzipielle Voreinstellung der Originalsprache vorgenommen werden. Der Pegel wird rechts an der Zentrale angezeigt (CHANNEL OUT „OR“). Regeln Sie nur so weit auf, dass die rote LED (+3dB) nicht aufleuchtet da sonst das Signal verzerrt.

Jeder Dolmetscher kann aber trotzdem an „seiner“ Sprechstelle Lautstärke, Höhen und Tiefen nach seinen Bedürfnissen einstellen.

4.3.2 Empfindlichkeit der Mikrofone der Sprechstellen

Mit dem Drehregler „LEVEL“ der „INTERPRETER-BOOTH1...6“ stellen Sie den Pegel der Sprechstellenmikrofone ein. Regeln Sie auch hier nur so weit auf, dass die rote LED der Pegelanzeigen nicht aufleuchtet, das Signal verzerrt sonst.

4.3.3 LED – Anzeigen

Es gibt in jeder „INTERPRETER-BOOTH“ Sektion drei Arten von Anzeigen: Zum einen die blaue LED „ON“, die anzeigt, ob das Mikrofon der Sprechstelle aktiviert ist. Dann gibt es die gelben „CHANNEL“ – Anzeigen, die anzeigen, ob und auf welchem Kanal die entsprechende Sprechstelle aufgeschaltet ist. Außerdem gibt es noch die rote „SERV“ – LED, die anzeigt, ob die entsprechende Sprechstelle auf den Rückruf – Kanal (Service) umgeschaltet hat.

4.3.4 Pegelanzeigen

Es gibt für die Originalsprache, die Kanäle 1...6 und für den Rückruf – Kanal (Service) je eine eigene Pegelanzeige. Die Anlage sollte so gepegelt werden, dass die Pegelspitzen die gelbe „0dB“ – LED's aufleuchten lassen, die roten „+3dB“ – LED'S jedoch nicht mehr.

4.4 Bedienung der Dolmetschersprechstellen

Die Dolmetscher – Bediengarnitur IS6IU dient zum Abhören der Originalsprache und dem simultanübersetzten Besprechen eines voreingestellten Ausgangskanals.

4.4.1 Ausgangs - Kanalwahl

Im 7-Segment Display wird immer die Nummer des Kanals angezeigt, der mittels Vorwahltaste („PRE – SELECT CHANNEL B“) ausgewählt wurde.

4.4.1.1 Channel B

Durch Betätigung einer Vorwahltaste für den B – Kanal wird der Ausgangskanal eingestellt. Die Nummer des vorgewählten Ausgangskanals wird auf dem Display angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die gelbe Leuchtdiode in der betätigten Taste.

Die Anwahl erfolgt durch Betätigung der Taste „CHANNEL SWITCH B“, in der zur Bestätigung eine gelbe LED leuchtet.

Die roten Leuchtdioden in der Belegt – Anzeige („CHANNEL BUSY“) zeigen die belegten Ausgangskanäle (auch den eigenen Kanal) an.

An der Zentrale leuchtet in der dazugehörigen Sektion „INTERPRETERBOOTH1..6“ die dem Kanal zugehörige gelbe LED auf.

4.4.1.2 Channel A

Nach Betätigen der Taste „CHANNEL SWITCH A“ wird der von der Zentrale zugeordnete Ausgangskanal angewählt. Zur Kontrolle leuchtet die gelbe LED in der Taste und die gelbe LED in der Taste „CHANNEL SWITCH B“ erlischt. In der Belegt – Anzeige leuchtet nun die rote LED des zugewiesenen Kanals auf. Auch an der Zentrale leuchtet nun die gelbe LED des zugewiesenen Kanal auf. Die LED des vorgewählten Kanals erlischt.

4.4.1.3 Interrupt A

Wird an einer angeschlossenen, optionalen Servicesprechstelle der Schalter „BASIC FLOOR“ betätigt, werden alle angeschlossenen Sprechstellen auf den von der Zentrale zugewiesenen Kanal zwangsgeschaltet und in dem 7-Segment – Display leuchtet die Anzeige „A“. An allen Sprechstellen erlöschen die LED's in den Tasten „CHANNEL SWITCH A“ und „CHANNEL SWITCH B“, auch die LED's in den Vorwahltasten erlöschen. In der Belegt – Anzeige leuchten die aufgeschalteten Kanäle und an der Zentrale leuchtet nun die gelben LED's der zugewiesenen Kanäle auf.

4.4.2 Aufschalten der Sprechstelle

Um die Sprechstelle einzuschalten muss die Taste „MICRO“ betätigt werden. Zur Bestätigung leuchten an der Sprechstelle die große rote „Mikro“ – LED und am Schwanenhals der Leuchtring. An der Zentrale leuchtet in der entsprechenden „INTERPRETER-BOOTH“ – Sektion die blaue LED „ON“.

Nun kann auf dem ausgewählten Kanal gesprochen werden.

Soll das Mikrofon kurzzeitig stumm geschaltet werden muss nur die „COUGH“ – Taste gedrückt werden. Sofort erlischt sowohl die rote LED über der Mikrofontaste, als auch der rote Leuchtring am Mikrofon. Erst wenn die „COUGH“ – Taste wieder losgelassen wird, schaltet sich das Mikrofon wieder ein.

4.4.3 Service Call

Wird die „SERVICE CALL“ – Taste gedrückt, leuchten zur Signalisierung der Sprechbereitschaft an der Sprechstelle die große rote „Mikro“ – LED und am Schwanenhals der Leuchtring auf. Außerdem leuchtet an der Zentrale in der entsprechenden „INTERPRETER-BOOTH“ – Sektion die rote LED „SERV“.

Das Audiosignal des Mikrofons wird nicht mehr an den ausgewählten Ausgangskanal geleitet, sondern, sofern vorhanden an eine Servicesprechstelle (zur optischen Signalisierung leuchtet an dieser auch eine große rote LED „SERVICE CALL“ auf).

4.4.4 Abhören

Der Dolmetscher hat die Möglichkeit, die Originalsprache oder eine andere Fremdsprache am eingebauten Lautsprecher, mittels Kopfhörer oder mit einer Hör-Sprech-Garnitur abzuhören. Im Monitorfeld der Dolmetscher-Bediengarnitur IS6IU steht im dazu der 6-stellige Wahlschalter zur Auswahl der Sprache und die Taste „Relay“ zum Abhören des Fremdsprachenkanals zur Verfügung. Bei unbetätigter „Relay“ – Taste wird immer die Originalsprache abgehört. Erst durch Betätigen der „Relay“ . Taste wird der angewählte Kanal abgehört. Sollte der angewählte Kanal nicht besprochen werden, wird die Originalsprache zur Verfügung gestellt.

Mittels der beiden Drehknöpfe für die Höhen- und Tiefeneinstellung kann der Klang individuell auf das Hörempfinden des Dolmetschers eingestellt werden.

Der eingebaute Lautsprecher wird abgeschaltet, wenn das eigene Mikrofon oder das Mikrofon der benachbarten Dolmetschersprechstelle in der selben Kabine aufgeschaltet wird, ein angeschlossener Kopfhörer wird jedoch nicht stumm geschaltet, da keine Gefahr der Rückkopplung besteht.

4.4.5 Klangeinstellung

Die Höhen und Tiefen können getrennt von einander eingestellt werden und wirken sich sowohl auf den Lautsprecher, als auch auf einen angeschlossenen Kopfhörer aus. Die Lautstärke des Lautsprechers und des Kopfhörers können separat eingestellt werden, wodurch der Klang der abgehörten Sprache individuell auf das Hörempfinden des Dolmetschers eingestellt werden kann.

4.4.6 Hör-Sprech-Garnitur

Wird (auf der linken Seite der Sprechstelle) ein Kopfhörer oder eine Hör-Sprech-Garnitur angeschlossen, schaltet sich der Lautsprecher automatisch stumm.

Bei Anschluss eines externen Mikrofons (wie z.B. das Mikrofon einer Hör-Sprech-Garnitur) schaltet sich das eingebaute Mikrofon ab und auch der Leuchtring des Mikrofons erlischt.

4.5 Betrieb mit Servicesprechstelle

Je nachdem wo die Servicesprechstelle aufgestellt wird, ergeben sich verschiedene Anwendungsmöglichkeiten: wird sie beim Vorsitzenden einer Diskussionsveranstaltung aufgestellt, so können Anfragen wie z.B. langsames oder deutlicheres Sprechen und die Bitte um das Wiederholen eines Satzes ausgegeben werden. Wird die Servicesprechstelle beim Techniker aufgestellt, sind technische Notrufe möglich. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Art „Saaldienerruf“ für Erfrischungsgetränke o.ä.

4.5.1 Service

Mit der Service – Taste kann eine Information an die Zentrale und somit auch nach außen oder an die einzelnen Dolmetschersprechstellen (je nach Konfiguration der Zentrale) weitergeleitet werden. Die rote LED in der Taste leuchtet, wenn entweder die Taste betätigt wird oder wenn von außen ein Signal ankommt.

4.5.2 Interrupt A

Mit der IS6CP kann man mittels der Funktion „BASIC FLOOR“ (Interrupt A) die Dolmetschersprechstellen auf die ihnen zugeordneten Sprechkanäle zwangszuweisen.

5. Reinigung

Reinigen Sie die Anlage nur im ausgeschalteten und stromlosen Zustand. Das Netzgerät muss abgesteckt werden!

Reinigen Sie sowohl die Zentrale, das Netzgerät und die Sprechstellen mit einem feuchten aber nicht nassen Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Scheuermittel. Alkohol und Lösungsmittel können sowohl den Lack als auch Kunststoffteile beschädigen.

6. Fehlerbehandlung

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
LED „ERROR“ leuchtet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interne Sicherung defekt 2. Zu viele Sprechstellen an einem Strang 3. Defektes Kabel oder Sprechstelle 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bevor Sie die Zentrale öffnen, versichern Sie sich, das die Zentrale aus geschalten und vom Netz getrennt ist! Ersetzen Sie die Sicherung mit einer Sicherung gleichen Typs. Wenn nach dem nächsten Einschalten die Sicherung wieder defekt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler! 2. Vermindern Sie die Anzahl der Sprechstellen. 3. Stecken Sie einen Strang nach dem anderen ab. Wenn Sie den defekten Strang gefunden haben, testen Sie aus, welches Kabel oder welche Sprechstelle den Fehler verursacht hat, und ersetzen Sie sie.
Keine LED leuchtet	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stromversorgung unterbrochen. 2. Zentrale ausgeschaltet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzgerät sowohl an die Zentrale als auch an das Stromnetz an. Verwenden Sie eine schaltbare Stromquelle, schalten Sie diese an. 2. Stellen Sie den Schalter „POWER“ auf „ “.
Kein Ton der Originalsprache	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zentrale ausgeschaltet 2. Eingangspegel zu klein 3. Regler INPUT ORIGINAL Volume steht auf Linksanschlag 4. Kabel defekt 5. Lautstärkeregler der Sprechstelle auf Linksanschlag 6. Kopfhörer gesteckt 7. Mikrofon eingeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Schalter „POWER“ aller Zentralen auf „ “. 2. Stellen Sie auf der Rückseite der Zentrale den DIP-Schalter auf +20dB und / oder erhöhen Sie den Pegel mit dem Drehregler der sich links neben der XLR-Buchse befindet. Kontrollieren Sie den Pegel mit Hilfe der Pegelanzeige. 3. Drehen Sie den Regler auf. 4. Tauschen Sie das Kabel aus, ab dem kein Ton mehr zu hören ist. 5. Drehen Sie den Regler auf. 6. Stecken Sie den Kopfhörer ab oder setzen Sie ihn auf. 7. Schalten Sie das Mikrofon aus.
Fremdsprachen lassen sich nicht abhören	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehregler LEVEL der entsprechenden Sektion „INTERPRETER-BOOTH“ auf Linksanschlag 2. Kabel defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehen Sie den entsprechenden Drehregler auf. 2. Tauschen Sie das Kabel aus, ab dem kein Ton mehr zu hören ist.

STEMIN GmbH

Audio - Video - Steuerungstechnik
82 549 Königsdorf - GERMANY



7. Anhang

7.1 Kabelbelegungen

7.1.1 IS6CAxx, Anschlusskabel für Sprechstelle

Das IS6CAxx ist ein 37-poliges SubD - Verbindungskabel mit 1zu1 Verbindung.
Die Steckverbinder, SubD 37-pol. male / female, sind über Rändelschrauben verriegelbar.

Das „xx“ steht für die Länge des Kabels.

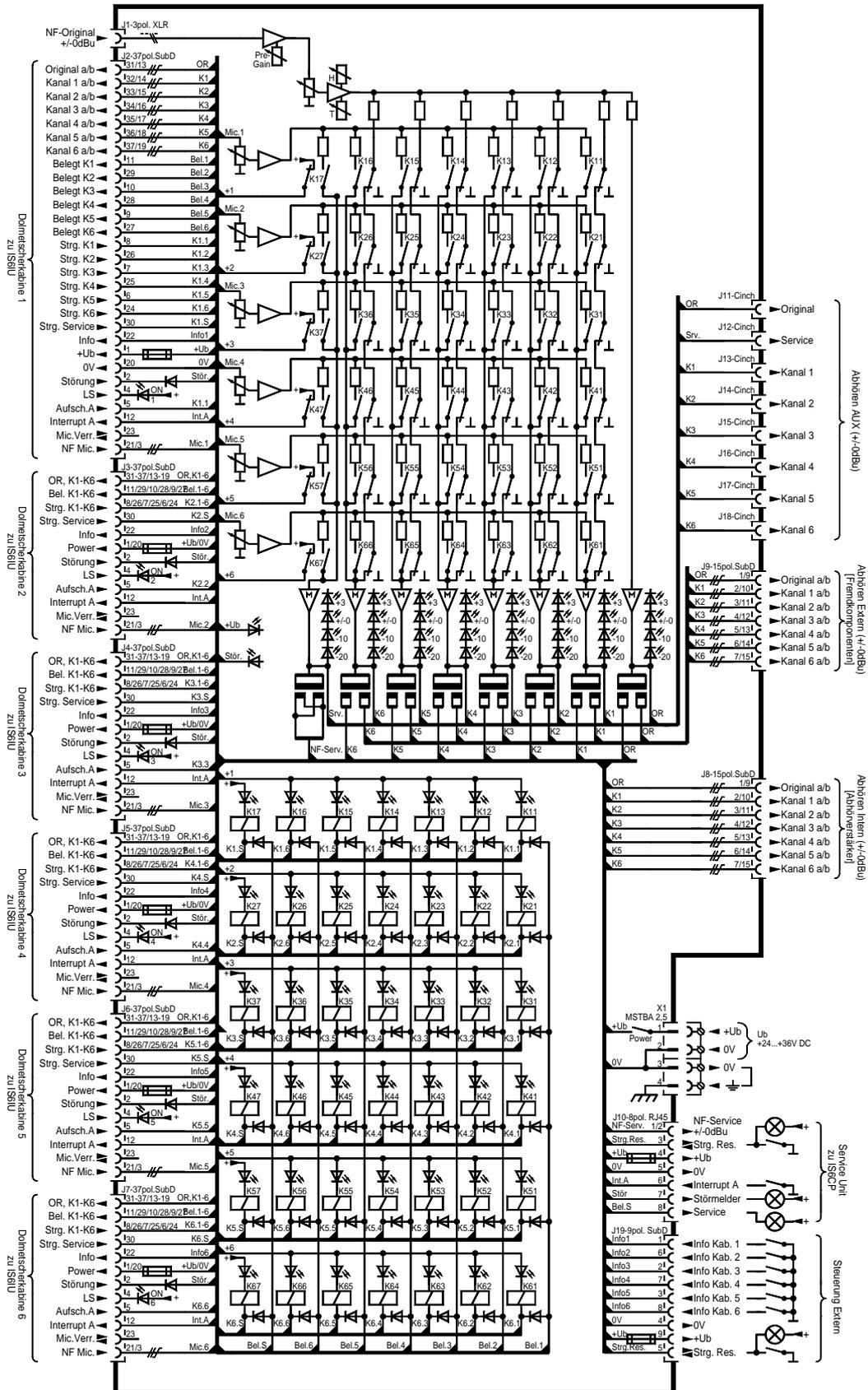
Dieses Kabel ist KEIN Standardkabel! Die entsprechenden NF-Leitungen sind paarweise verseilt.

7.1.2 IS6CACPxx, Anschlusskabel für Zuteilungspult

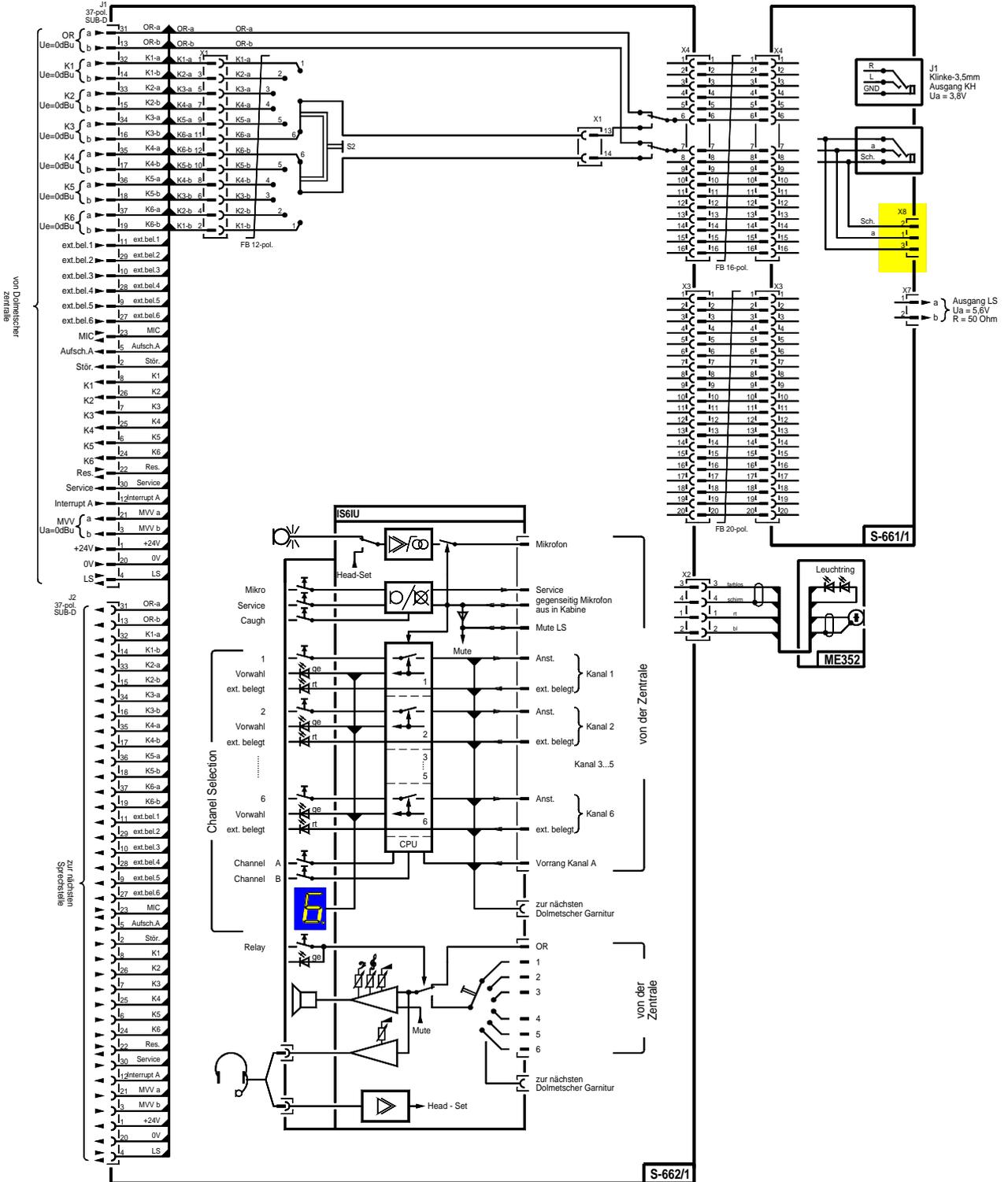
Das IS6CACPxx ist ein 8-poliges CAT5 Kabel, beidseitig RJ45 mit SFTP und 1zu1 Verbindung, wobei „xx“ für die Kabellänge steht.

8. Blockschaltbilder

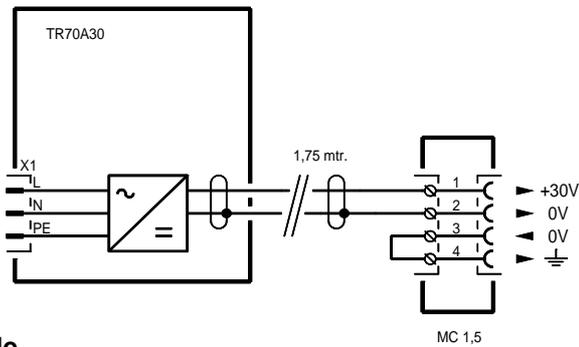
8.1 Zentrale



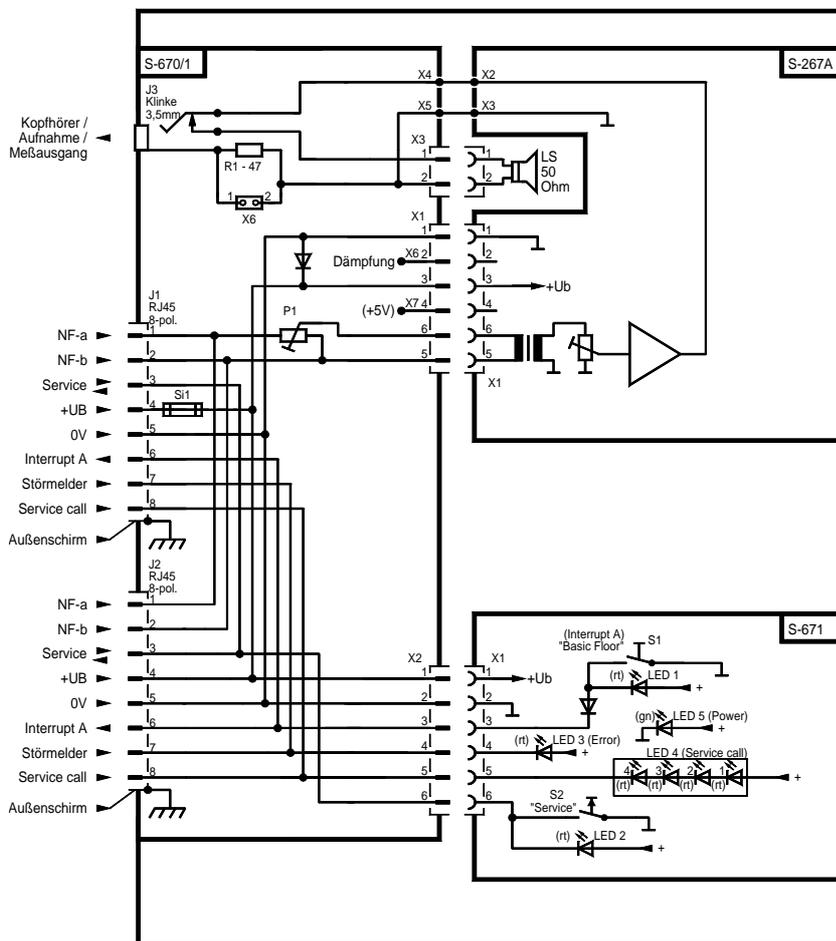
8.2 Sprechstelle



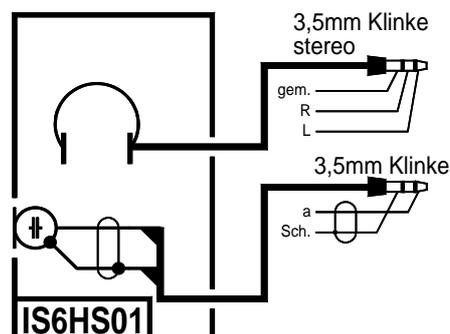
8.3 Tischnetzteil



8.4 Servicesprechstelle



8.5 Hör-Sprech-Garnitur



9. Technische Daten

9.1 Zentrale IS6CU

Eingänge

Original (XLR)

Nennpegel:	-40...+6dBu
Eingangsimpedanz:	> 15kOhm
Art:	trafosymmetrisch erdfrei

Dolmetschersprechstellen (SubD)

Nennpegel:	+16dBu (über 2x2,2kOhm)
Eingangsimpedanz:	Summeneingang

Ausgänge

Kanalverstärker (SubD 15-pol.)

Nennpegel:	± 0dBu
------------	--------

Zusatzausgänge (Cinch)

Nennpegel:	± 0dBu
------------	--------

Audio

Bandbreite (-3dB):	40Hz...25kHz
Fremdspannungsabstand:	> 80dB (S/N)
Klirrfaktor (THD&N):	< 0,1%
Kanalübersprechen:	< 60dB

Anschlüsse

NF-Eingang ORIGINAL:	1x XLR 3-pol., female
Steuer- und Abhörleitung:	6x SubD 37-pol., female
Kanalverstärker:	2x SubD 15-pol., female
Zusatzausgänge:	8x Cinch, female
Servicesprechstelle:	1x RJ45, 8-pol.
Steuerung extern:	1x SubD 9-pol., female
Stromversorgung:	1x Schraubklemme, 4-pol.

Stromversorgung

Eingangsspannung:	+24...+36V DC
Stromaufnahme:	Ruhe: 230mA
	Volllast: 490mA
	zzgl. Sprechstelle

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur:	0...+50°C
Zul. Luftfeuchtigkeit:	10...90%, nicht kond.
Abmessungen:	483 x 44 x 250mm (BxHxT)
	Geräteträger 19", 1 HE
Gewicht:	ca. 4kg
Farbe:	schwarz, RAL 9005
Aufdruck:	Schwarz

9.2 Dolmetschersprechstelle IS6IU

Mikrofon

Schwanenhals:	8 x 300mm
Frequenzbereich:	100Hz...15kHz
Empfindlichkeit:	7,5mV/Pa bei 1kHz
Richtcharakteristik:	stark nierenförmig
Rückwärtsdämpfung:	24dB bei 1kHz

Vorverstärker

Fremdspannungsabstand:	64dB S/N
Äquiv. Eingangsrauschen:	-108dB
Ausgangspegel:	+16dBu (2x2,2kOhm)
Übersteuerungsfestigkeit:	> 25dB

Endverstärker

Ausgangsleistung:	630mW an 50 Ohm
Übertragungsbereich:	70Hz...20kHz
Klangregelbereich:	100Hz / 10kHz \pm 10dB
Fremdspannungsabstand:	96dB S/N

Anschlüsse

Steuer- und Abhörleitung:	2x SubD 37-pol., male & female
Kopfhörer (Headset):	3,5mm Klinkenbuchse
Mikrofon (Headset):	3,5mm Klinkenbuchse
Zusätzliche Bedientaste:	1x Schraubklemme, 2-pol.

Stromversorgung

Betriebsspannung:	+18...+36V
Stromaufnahme:	max. 180mA

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur:	0...+50°C
Zul. Luftfeuchtigkeit:	10...90%, nicht kond.
Abmessungen:	248 x 60 x 158 (BxHxT)
Gesamthöhe:	ca. 250mm
Gewicht:	ca. 1,5kg
Farbe:	Nextel B34®, blendfrei
Aufdruck:	Weiß

9.3 Tischnetzteil IS6PS1

Netzeingang

Anschluss:	Kaltgerätebuchse 3-pol.
Spannung:	90 – 264 V
Frequenz:	47 – 63Hz
Nennstrom:	1,5 A max.

Gleichspannungsausgang

Anschluss:	Phoenix MC 1,5 Schraubklemme 4-pol. Kabellänge 175cm
Leistung:	70 Watt
Spannung:	30 VDC
Maximaler Strom:	2,3 A
Restwelligkeit:	< 50 mVeff.
Kurzschlusschutz:	eingebaut
Überlastschutz:	eingebaut

Mitgelieferte Kaltgeräteleitung

Länge: 200 cm
Netzstecker: Schuko, gewinkelt

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur: 0...+40°C
Zul. Luftfeuchtigkeit: 10...90%, nicht kond.
Abmessungen: 133x32x58mm (BxHxT)
Gewicht: 350 g (Netzteil)
300 g (Kaltgeräteleitung)
Farbe: Mattschwarz

Normen

Störaussendung: EN 55 103-1
Störfestigkeit: EN 55 103-2
Sicherheit: EN 60 950-1
und viele mehr!

9.4 Servicesprechstelle IS6CP**Endverstärker**

Ausgangsleistung: 630mW an 50 Ohm
Übertragungsbereich: 100Hz...18kHz
Fremdspannungsabstand: 92dB S/N

Anschlüsse

Steuer- und Abhörleitungen: 2xRJ45
Steuerleitung: CAT5, 8-pol. maximale Kabellänge 30 Meter

Stromversorgung

Eingangsspannung: +18...+36V DC
Stromaufnahme: Ruhe: 26mA
Volllast: 160mA

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur: 0...+50°C
Zul. Luftfeuchtigkeit: 10...90%, nicht kond.
Abmessungen: 132 x 60 x 158 (BxHxT)
Gewicht: ca. 1kg
Farbe: Nextel B34®, blendfrei
Aufdruck: Weiß

9.5 Hör-Sprech-Garnitur IS6HS01**Mikrofon**

Art: Back-Elektret
Leerlauf- Übertragungsfaktor: -68dB / Pa (\pm 3dBu)
Übertragungsbereich: 20Hz...16kHz
Impedanz: 680 Ohm
Speisespannung: +3...+10V
Poppschutz: austauschbar

Kopfhörer

Art: dynamisch
Nennbelastbarkeit: 100mW
Übertragungsbereich: 20Hz...20kHz
Impedanz: 32 Ohm
Schallgeber: \varnothing 27mm
Kennschalldruckpegel: 100dB SPL / mW

Anschlüsse

Mikrofon:	Stereo – Klinkenstecker 3,5mm
Kopfhörer:	Stereo – Klinkenstecker 3,5mm
Anschlussleitung:	jeweils 1,7 Meter

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur:	0...+50°C
Zul. Luftfeuchtigkeit:	10...90%, nicht kond.
Abmessungen:	170 x 60 x 130 (BxHxT)
Gewicht:	50g ohne Kabel 90g mit Kabel

10. Copyright

Copyright © STEMIN GmbH 2007

Dieses Handbuch bzw. diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Das Kopieren oder Vervielfältigen in jeglicher Form, im ganzen oder in Teilen, ist nur mit der Zustimmung durch die STEMIN GmbH gestattet.

Bei der Zusammenstellung dieses Handbuchs wurde jede Anstrengung unternommen, um die Richtigkeit des Inhaltes sicherzustellen. Die STEMIN GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuchs, bzw. dieser Dokumentation. Des Weiteren hält sich die STEMIN GmbH das Recht vor, dieses Handbuch, bzw. diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

In diesem Handbuch werden auch optionale Hardwaremodule wie z.B. die Service-Sprechstelle beschrieben, die **nicht** in der IS6 Grundversion enthalten sind.

Aufgrund der in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen aller optionalen Hardwaremodule besteht kein Anspruch, dass diese Module auch in dem von Ihnen erworbenen Hardwarepaket enthalten sind. Bitte informieren Sie sich über die optionalen Hardwaremodule.

STEMIN GmbH

Audio - Video - Steuerungstechnik
82 549 Königsdorf - GERMANY

**12. Notizen****13. Dokumentenversion**

Version	Datum	Name	Bemerkung
1.01	29.06.2006	Pätsch	erstellt
1.01	19.01.2007	M. Strasser	geprüft
1.02	18.06.2007	Seitz	überarbeitet

STEMIN GmbH

Audio - Video - Steuerungstechnik
Hauptstraße 25
82 549 Königsdorf - GERMANY
phone: +49 (0) 8179 / 93 11 - 0
fax: +49 (0) 8179 / 93 11 - 99
mailto: info@stemin.com
internet: www.stemin.com

